

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen, der wir gegenwärtig gegenüberstehen. Eindrucksvoll bewiesen wurde das in diesem April, als es über mehrere Wochen nicht regnete und die Böden erneut sehr stark austrockneten. An der Theodor-Heuss-Realschule in Dortmund Eving haben die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 dies zum Anlass genommen, an dem [Klasse-Klima-Schulwettbewerb](#) teilzunehmen, den der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) in diesem Jahr ausgerufen hat. Bis zum 15. Oktober können Schüler-Aktionen zum Thema Klimaschutz eingereicht werden. Ziel ist es, möglichst viel Kohlendioxid einzusparen.

Es gibt viele Möglichkeiten, selbst etwas aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz zu tun“, so die Schulleiterin Roswita Weber. „Durch die Auseinandersetzung mit klimafreundlichen Verhaltens- und Konsumweisen schaffen wir Bewusstsein für unser Klima und die Umwelt und leisten gleichzeitig einen kleinen, aber wichtigen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen“, ergänzt Dr. Daniela Perbandt, die Physiklehrerin der Jahrgangsstufe, die den Wettbewerb an der THR begleitet.



Jede der vier Klassen stimmte im März darüber ab, welcher Challenge sie sich stellen wollte. Die Aufgaben reichen von „Eine Woche kein Fleisch essen“ über „Eine Woche kein Auto fahren“ bis zu „Eine Woche auf elektronische Geräte (Handys, Tablets etc.) verzichten.“ In den Osterferien galt es dann für jede und jeden, sich eine Woche ihrer Challenge zu stellen und klimafreundlicher zu leben. Die Aktionen der Schülerinnen und Schüler werden noch ergänzt durch die Kohlendioxideinsparungen, die der Schulgarten ermöglicht.

Zurzeit werden die Ergebnisse zusammengetragen und die Kohlendioxideinsparungen berechnet. „Bereits jetzt können wir sagen, dass unser Projekt sehr erfolgreich war – für das Klima, aber auch für alle, die mitgemacht haben! Denn es war nicht immer einfach, für das Klima auf ihr gewohntes Verhalten zu verzichten. Alle, die durchgehalten haben, zeigten wahnsinnig viel Durchhaltevermögen und können sehr stolz auf sich sein.“ In den nächsten Wochen werden die Ergebnisse für den Wettbewerb aufbereitet und bis spätestens Ende des Schuljahres beim BUND eingereicht.

Wie viel CO₂ mit dem Projekt eingespart werden konnte und ob die THR erfolgreich war, werden wir an dieser Stelle berichten.